

Hallsches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntniße und  
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 48. Stück.

Sonnabend, den 27. November 1847.

**Inhalt.**

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben.  
— Hallische Handelskammer. — Armensache. — Taubstum-  
men-Anstalt. — Bibelstunde. — Verzeichniß der Geborenen. —  
61 Bekanntmachungen.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus  
dem Leben.

19.

Was man nicht Alles erlebt! Als sich am 8. Mai  
1842 auf der Versailler Eisenbahn das schreckliche Un-  
glück ereignete, durch welches eine Anzahl von Men-  
schen ihr Leben verlor (es war gerade an einem Son-  
ntage), da konnte ein eiferndes Zeitungsblatt zu Lyon  
am 18. Mai die Aeußerung nicht unterdrücken, daß  
hier Gottes Rache diejenigen verfolgt habe, welche die  
Feier des Sonntags unterlassen hätten \*). Einer sol-

\*) Die Worte waren diese: il est difficile au chretien  
de n'y pas voir (in diesem Ereigniß) un effet de la  
colère de celui qui venge tôt ou tard son saint jour  
profané.

XLVIII. Jahrg.

(48)



den Partei werden jene Schotten in Glasgow besonders wohl gefallen haben, welche, 6820 an der Zahl, sich am 15. März 1846 gegen das Reisen am Sonntage entschieden, während auf derselben Versammlung 6751 ihrer Mitbürger — also nur 69 Stimmen weniger — sich für das Reisen aussprachen. Das Reisen nennen nun jene finstern, fanatischen Schotten eine Sünde: dafür gehen aber auch in derselben Stadt Glasgow am Sonnabend und Sonntag Abend 30,000 Menschen betrunken zu Bette. Wie nun den Schotten das Fahren auf der Eisenbahn als etwas für Sitte und Zucht sehr Bedenkliches erschien, so nahm man auch in der Schweiz, die seit Jahren dem gesammten Europa ein Bild politischer Zerwürfniß und kirchlicher Unduldsamkeit gibt, großen Anstoß an dem Besuchen des Theaters am Sonntage. In Basel nämlich baten 250 Bürger im November 1842 um Gestattung von Theatervorstellungen am Sonntage, aber sie wurden von dem kleinen Rathe, vom Justizcollegium, von dem Stadtrathe und von dem Kirchenrathe übereinstimmend im Januar 1843 abgewiesen. Im November 1845 wendete sich die Theaterdirection von neuem mit der Bitte um Bewilligung des Sonntagsspiels an die Regierung und jetzt endlich entsprach dieselbe unter einigen beschränkenden Bedingungen dem so natürlichen Gesuche, wollte jedoch den Gegenstand für die Zukunft noch vom Justizcollegium begutachtet wissen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### Hallische Handelskammer.

Von den Mitgliedern resp. Stellvertretern der Handelskammer für Halle und die Saalörter im Regierungsbezirk Merseburg scheidet alljährlich ein Drittheil aus, und zwar für das nächste Jahr 2 Mitglieder von denen, welche durch die Wahlberechtigten hie-



siger Stadt berufen worden sind, und 1 Mitglied und ein Stellvertreter von denen Seitens der andern Ortschaften Gewählten.

Von den betheiligten Gewerbetreibenden hiesiger Stadt gewählte Mitglieder der Handelskammer sind jetzt:

- Hr. Geh. Kommerzienrath **Wucherer**, Vorsigender,  
 = Director **Jacob**,  
 = Stärkefabrikant **Matho**,  
 = Getreidehändler **Schober**,  
 = Kaufmann **Brauer sen.**,  
 = Kaufmann **Fritsch sen.**,  
 = Kaufmann **Schlunf**.

Stellvertreter:

- Hr. Kaufmann und Stadtrath **Kersten**,  
 = Kaufmann **Fürstenberg**.

Hiervon scheiden statutenmäßig nach dreijähriger Wirksamkeit jetzt aus die Mitglieder:

- Herr Director **Jacob**,  
 = Getreidehändler **Schober**.

Zur Ergänzung der Handelskammer für das nächste Jahr durch zwei Mitglieder aus hiesiger Stadt, wobei die Ausscheidenden wieder wählbar sind, lade ich die Wahlberechtigten zu der auf

den 2. December d. J. Nachmittags 3 Uhr im Locale der Stadtschützengesellschaft stattfindenden Wahlverhandlung hierdurch ein.

Zur Theilnahme an dieser Wahl sind berechtigt alle Gewerbe- und Handeltreibende hiesiger Stadt, welche in den Gewerbesteuer-Klassen A und B eine Gewerbesteuer von wenigstens 12 Thaler jährlich entrichten.

Wählbar aus den gedachten Gewerbesteuer-Klassen ist, wer 30 Jahre oder darüber alt ist, ein Handels- oder Fabrikgeschäft wenigstens 5 Jahre lang für eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter persönlich betrieben, auch hier am Orte seinen ordentlichen Wohnsitz, so wie den Hauptsitz seines Geschäfts hat und unbescholtenen Rufes ist.

\*\* — (300 300)



Im Uebrigen beziehe ich mich auf das Allerhöchste Statut für die Handelskammer vom 18. Oct. 1844. Gesetzsammlung von 1844. Seite 671.

Halle, den 22. November 1847.

Der Oberbürgermeister Vertram.

Armensache. An die Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Armenvaters, Schlossermeister Ludwig, ist der Seilermeister Carlo Nr. 291 zum Armenvater im 3. Bezirk gewählt.

Halle, den 21. November 1847.

Der Magistrat.

Laubstummel-Anstalt. Die geehrten Loosinhaber werden ergebens gebeten, den noch vorhandenen Rest der Gewinne von heute bis zum 4. December in den Stunden von 11 bis 1 Uhr bei Unterzeichnetem in Empfang zu nehmen. Zur Bequemlichkeit der entfernt wohnenden Interessenten ist bei Herrn Kaufmann Kitzing am Markte ein Verzeichniß der Gewinnlosse ausgestellt worden.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Bibelstunde. Dienstag den 30. Nov. Abends 7 Uhr wird vom Herrn C. K. Dr. Holuck im neuen Missionslocale die Bibelstunde gehalten werden.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.  
Septbr. Octbr. Novbr. 1847.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 5. Octbr. dem Uhrmacher Klotz eine T., Ida Clara. (Nr. 2154.) — Den 7. dem Maler Bolze eine T., Friederike Emilie Anna. (Nr. 956.) — Den 11. dem Nagelschmidtmeister Al-



big eine Tochter, Friederike Auguste. (Nr. 2160.) — Den 25. dem Bäckermeister Kleinschmidt ein Sohn, Friedrich Wilhelm. (Nr. 1358.) — Den 26. dem Schuhmachermeister Börting eine F., Louise Ottilie. (Nr. 160.) — Den 31. dem Zimmergesellen Horn eine F., Auguste Caroline Rosine. (Nr. 1013.) — Den 5. Nov. dem Schuhmachermeister Schaal eine F., Sophie Elisabeth. (Nr. 729.) — Den 9. dem Stellmacher Koffbach eine F. todgeb. (Nr. 128.)

Ulrichs parochie: Den 3. Oct. dem Kaufmann und Ziegelbrennerei, Besizer Freitsch eine Tochter, Sophie. (Nr. 1649.) — Dem Forstbeamten Breyer eine F., Agathe Juliane Alma. (Nr. 289.) — Den 10. dem Sattlermeister Rudloff ein S., Wilhelm Heinrich. (Nr. 281.) — Den 11. dem Kastellan Silber ein S., Georg Otto. (Stadtschießgraben) — Den 12. dem Kaufmann Stahl Schmidt eine Tochter, Clara. (Nr. 318.) — Den 24. dem Kofferträger Buckenburg eine Tochter, Christiane Marie Sophie. (Nr. 322.) — Den 25. dem Stellmacher Loffe eine F., Amalie Leopoldine Lina. (Nr. 338.) — Den 4. Nov. dem Kofferträger auf der Thüringischen Eisenbahn Horn ein S., Robert Wilhelm. (Nr. 1587.) — Den 8. eine unehel. F. (Nr. 284.)

Moritz parochie: Den 2. Octbr. dem Handarbeiter Seipt eine F., Rosalie Emilie. (Nr. 774.) — Den 21. dem Mehlhändler Brandt ein Sohn, Friedrich Gustav. (Nr. 681.) — Den 24. dem Schuhmachermeister Lochbaum ein S., Carl Friedrich. (Nr. 496<sup>a</sup>.) — Den 29. dem Handelsmann Thurm ein S., Carl Friedrich August. (Nr. 2110.) — Den 2. Nov. dem Maurer Plasty ein S., Friedrich Wilhelm Albert. (Nr. 489.) — Den 8. dem Handarbeiter Finzel gen. Ehrhardt ein S., Carl Friedrich Wilhelm Louis. (Nr. 2082.) — Den 9. dem Schuhmachermeister Bressmann ein Sohn, Ludwig Wilhelm Albert. (Nr. 524.) — Den 11. ein unehel. S. — Den 16. eine unehel. F. — Den 18. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)



**Domkirche:** Den 10. Oct. dem Kaufmann Seiffert eine T., Eliſabeth. (Nr. 883.) — Den 13. Novbr. dem Salzfieder Zeumärker ein S. ungetauft. (Nr. 63.)

**Katholiſche Kirche:** Den 28. Oct. dem Schneidermeiſter Schirmer eine T., Anna Johanne Friederike. (Nr. 484.) — Den 23. Nov. dem Schuhmachermeiſter Pabſt eine T. todtgeb. (Nr. 1044.)

**Neumarkt:** Den 8. Octbr. dem Kaufmann Seyffart ein S., Guſtav Hermann (Nr. 1288.) — Den 22. dem Handſchuhmachermeiſter Löwenberg eine T., Anna Louiſe. (Nr. 1247.) — Den 23. dem Droſchkenkutfcher Krefſmann eine T., Johanne Caroline Marie Ida. (Nr. 1252.)

**Glauch:** Den 7. Oct. eine unehel. T. (Nr. 1667.) — Den 25. dem Eigenthümer Auguſtin eine T., Louiſe Marie Caroline Emilie. (Nr. 1870.) — Ein unehel. Zwillingſohn. (Nr. 1731.) — Den 31. dem Fiſchergeſellen Kupper eine T., Chriſtiane Louiſe Amalie. (Nr. 1888.) — Den 3. Novbr. dem Böttcher Schörner eine T., Thereſe Caroline. (Nr. 1834.) — Den 5. dem Handarbeiter Kiedel ein S., Friedrich Wilhelm Heinrich. (Nr. 1812.) — Den 9. dem Handarbeiter Uhlich ein S., Heinrich Wilhelm Georg Friedrich. (Nr. 1728.) — Den 14. dem Ziegeldecker Schnabel eine Tochter, Friederike Caroline Bertha. (Nr. 1876.)

**Militairgemeinde:** Den 17. Oct. dem Unterofficier und Lazareth-Rechnungsführer König eine Tochter, Florentine Eliſabeth. (Nr. 2166.) — Den 31. dem Capitain d'armes Pfügner eine Tochter, Roſa Marie. (Nr. 363.)

**Iſraelitiſche Gemeinde:** Den 9. Nov. dem Cantor Lewandowsky ein S., Abraham. (Nr. 424.)

#### b) Getraute.

**Marienparochie:** Den 14. Nov. der Handarbeiter Beindorf mit D. S. W. Richter. — Der Schloſſer Schnabel mit J. M. L. Schröder.

**Ulrichsparochie:** Den 21. Novbr. der Droſchkenkutfcher Sudemann mit J. Ch. Löſch.



Moritzparochie: Den 23. Nov. der Schneidermeister Breter mit J. A. A. Richter.

Domkirche: Den 21. Nov. der Tapetendrucker Fleischer mit D. Ch. S. Schönemann.

Katholische Kirche: Den 14. Novbr. der Tischler Reichmann mit M. E. Biggen. (Trotha.)

Neumarkt: Den 21. Novbr. der Tapetenfabrikant Dufart mit M. S. Prinz.

Glauchau: Den 14. Nov. der Zimmermann Beyers mit J. S. Rein.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 9. Novbr. des Stellmachers Koffbach T. todtegeb. — Den 11. ein unehel. S., alt 1 J. 3 M. Gehirnentzündung. — Den 13. des Soldaten Sacklowsty nachgel. T., Magdalone Dorothee, alt 56 J. 2 M. Auszehrung. — Den 15. des Steuerauffsehers Frohne T., Auguste Amalie Wasthilde, alt 1 J. 2 M. Lungenentzündung. — Des Handarbeiters Schnabel S., Johann Hermann, alt 1 J. 6 M. Brustentzündung. — Den 16. des Maurers Weber Wittwe, alt 43 J. Leberverhärtung. — Den 21. des Handarbeiters Föllner Wittwe, alt 75 J. 3 M. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 10. Novbr. des Fleischermeisters Trautmann S., Friedrich Carl Maximilian, alt 2 J. 10 M. Gehirnentzündung. — Eine unehel. T., alt 2 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 17. des Schneidermeisters Jahn T., Auguste Alwine, alt 5 M. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 12. Novbr. des Thaltwächters Naumann Ehefrau, alt 57 J. gastrisches Fieber. — Den 14. des Handarbeiters Stahl S., Gustav Carl, alt 2 M. 3 T. Abzehrung. — Den 16. der Schuhmachermeister Wächtler, alt 47 J. 9 M. Lungenschwindsucht. — Den 18. des Schuhmachermeisters Krautsch T., Charlotte Auguste Emma, alt 2 W. 3 T. Schwäche.



Domkirche: Den 13. Novbr. des Schneidermeisters Prosniewsky S., Carl Heinrich, alt 2 J. 7 M. Bräune. — Den 15. der Musiklehrer Lutsch, alt 31 J. 6 M. Lungenschwindsucht. — Den 19. des Salzfieders Neumärker ungetaufter Sohn, alt 6 J. Krämpfe. — Den 20. des Gemeinheitsboten Jonas Wittwe, alt 73 J. 4 M. Alterschwäche.

Katholische Kirche: Den 22. Nov. der Ziegeldeckergeselle Hermann, alt 23 J. 10 M. Lähmung. —

Den 23. des Schuhmachermeisters Pabst F. todtgeb.

Neumarkt: Den 17. Nov. des Seilermeisters Metz S., Friedrich Adolph, alt 2 J. 1 M. 2 W. Bräune. —

Den 18. des Musikus Lorenz S., Bernhard Carl Friedrich, alt 2 J. 6 M. Brechdurchfall. — Den 19.

des Handarbeiters Beyer nachgel. F., Dorothee Sophie, alt 4 J. 10 M. Abzehrung. — Den 21. des Oberförsters in Annaburg Leithäuser Wittwe, alt 64 J. 8 M. Blutbrechen.

Glauchau: Den 10. Nov. des Magazin-Ausschereis bei der Königl. Saline Hoffmann Ehefrau, alt 43 J. Leberverhärtung. — Den 12. des Mühlburschen Müller Wittwe, alt 77 J. 7 M. Wassersucht. — Den 13.

des Handarbeiters Eckert Ehefrau, alt 65 J. Abzehrung. — Den 19. des Handarbeiters Kleeblatt

Ehefrau, alt 47 J. Unterleibsentzündung. — Den 21.

des Strumpfwirkers Meyer Wittwe, alt 65 J. Alterschwäche. — Den 23. des Zimmermanns Vester

S., Gottlob Carl, alt 7 M. Steckfluß.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von D. K. G. Jacob.

### Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.



1) An Fräulein Nößler in Hamburg. 2) An Demoiselle Auguste Schmidt in Berlin nebst 1 Pkt. A. S. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Th. 3) An Hrn. Professor Volkenstern in Schönwalde nebst 1 Pkt. H. P. B. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Th. 4) An den Maurergesellen Gottfried Wölscher in Reichenbach mit 2 Thlr. R. U. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Lt. 5) An Hrn. Schullehrer Peeß in Nordhausen. 6) An den Schneidermeister Bennewitz in Stettin. 7) An den Stellmachermeister Thies in Prenzlau. 8) An Hrn. Elbert in Rüdelt. 9) An Hrn. Oekonom Schmidt in Markranstede. 10) An Hrn. Nachmann & Söhne in Mainz. 11) An Hrn. F. Gottschalk in Stengelühle. 12) An Hrn. J. Schroer in Croffen. 13) An den Schuhmachergesellen Seytler in Döhlitz. 14) An Hrn. J. Vorg in Buckau. 15) An Hrn. Candidat Garke in Derenburg. 16) An Fr. Böhme in Halle. 17) An den Schneidermeister Marks in Leipzig. 18) An den Kleidermacher Schlegert in Berlin. 19) An das Intelligenz, Comtoir dahin.

Halle, den 23. November 1847.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Sonntag den 28. November früh 9 Uhr:

Prediger Giese.

Junge Mädchen können ohne Kost und Schlafstelle dauernde Beschäftigung finden Ober-Leipziger Straße Nr. 1623.

Zum meistbietenden Verkaufe meines allhier in der Leipziger Straße Nr. 283 gelegenen Hauses, welches jährlich 466 Thaler rentirt, habe ich Unterscriebener ein nen Bietungstermin

zum 30. d. M.

Nachmittags um 2 Uhr in diesem Grundstücke anberaumt, und lade hierzu zahlungsfähige Käufer ein daselbst zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Wiebach.

Kauf- und Versteigerungsamt.



---

 Große Auction in Cigarren.

Freitag den 26. d. M. u. folg. Tags jedesmal von  
**9 Uhr und 2 Uhr** an sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20

Eine gr. Parthie sehr gute Cigarren

in f. Cabannas, f. Havana, Varela und St. Jago de  
 Cuba, (Wiederverkäufer erlaube ich mir auf vorstehende  
 Cigarren aufmerksam zu machen) meistbietend verkauft  
 werden.

J. S. Brandt.

---

## A u c t i o n .

Montag den 29. d. M. Nachmittag 1 Uhr sollen  
 Rathhausgasse Nr. 247 wegen Domicilveränderung des  
 Königl. Postmeister Herrn Schumann sehr gute, fast  
 noch neue Meubels und Hausgeräthe, bestehend in Se-  
 cretair, Sopha's, Rohrstühlen, Näh-, Wasch-, u. an-  
 dern Tischen, Bettstellen, Weißzeug-, Kleider-, u. Kü-  
 chenschränken, Wäsche, Kleidungsstücke, Koschaar-, u.  
 Seegrasmatraken, Porzellan u. Glaswerk, Gefäße u.  
 dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-  
 kauft werden.

J. S. Brandt.

---

## A u c t i o n .

In der heute Nachmittag 2 Uhr anberaumten Ci-  
 garren-Auction, gr. Ulrichsstraße Nr. 20, soll eine  
 brillant schön gearbeitete goldene flache **Cylinderuhr**  
 nebst goldenen langen und kurzen Ketten u. dgl. Siegel-  
 ring meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

---

## A u c t i o n .

Montag den 29. d. M. Nachmittag 2 Uhr werden  
 in dem Hause hier Neumarkt Nr. 1295 verschiedene  
 Meubels, Haus- und Küchengeräth gerichtlich verauctio-  
 nirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

---

Schlafstellen sind offen Domgasse Nr. 885.



---

V e r m i e t h u n g .

Ein Laden mit Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör (passend für einen Posamentier oder Garngeschäft, Mehlhändler zc.) soll um den Preis von 60 Thlr. vermietet werden und ist entweder sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres alter Markt Nr. 629.

An einzelne Leute ist eine kleine Stube und Kammer zu vermieten und Neujahr zu beziehen große Klausstraße Nr. 893.

Vom ersten Jan. k. J. ist eine freundliche Wohnung von mehreren Stuben mit Zubehör und Pferdestall zu vermieten, so wie desgl. eine Wohnung vom ersten April k. J. in der großen Steinstraße Nr. 130.

Einige große Bodenträume sind zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.

Zwei Familienlogis von je 4 Stuben, eine Treppe hoch, nebst allem Zubehör sind von jetzt ab, desgleichen ein Keller zu Niederlagen geeignet vom ersten Januar 1848 ab in Nr. 247 der Rathhausgasse zu vermieten. Nähere Auskunft bei Fräulein Prasser im Seitengebäude daselbst.

Eine Familienwohnung (Bel. Etage) von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses ist zum 1. April zu vermieten Taubengasse Nr. 1768/9.

Mannische Straße Nr. 501 sind Logis zu vermieten von 3 und 1 Stube mit Kammern und Zubehör und zu Neujahr oder Ostern zu beziehen.

Eine Stube, zwei Kammern und Zubehör ist künftige Ostern zu vermieten Bruno'swarte Nr. 565.

Ein Victualienkeller nebst Wohnung ist zum 1. Jan. 1848 zu vermieten in Nr. 600 am Moritzthor.

Zwei Baustellen mit Garten sind unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

---



Eine Gastwirthschaft ist für 175 Thaler jährlich zu verpachten durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Ein Landgut, wenige Stunden von Halle entfernt, wünscht man gegen ein hier selbst belegenes Haus mit größerem Garten, im Preise von ungefähr 6000 Thalern zu vertauschen. Das Nähere bei Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Haus mit großem Garten zu 10000 Thalern; ein Haus nahe am Markt zu 3300 Thalern; zwei Häuser, jedes zu 1800 Thaler; eins zu 1200 Thaler und eins zu 1100 Thaler hat zu verkaufen A. Linn, Lucke Nr. 1386.

2000 Thaler werden gegen erste Hypothek auf ein Haus mit großem Garten zu leihen gesucht und auszuliehen sind 1000 Thaler gegen erste Hypothek.

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

**Frische Ananas,**  
saftreiche, schönste reife Früchte in Zucker eingelegt, empfiehlt ausgewogen und in Gläsern bestens und billigst  
W. Fürstenberg.

**Chocoladen-Pulver,**  
vorzüglich zu Suppen, das Pfund 6 Egr.  
Chocoladen, alle Gattungen von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Egr. an bis 20 Egr., (bei Entnahme von 3 Pfunden wird <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund als Rabatt gegeben) empfiehlt  
W. Fürstenberg.

Von **entölten Cacao**, ohne Gewürz, aufs feinste pulverisirt, ein vorzügliches Getränk für Personen, welche an Unterleibsbeschwerden, schwacher Verdauung leiden und statt des Caffeers in dieser Form oder als Chocolate bereitet, eines Ersatzes bedürfen, empfing so eben neue Zufendung  
W. Fürstenberg.

Eine schwarze Marmorplatte, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fuß lang, 2 Fuß breit und 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " stark, schön geschliffen, steht zum sofortigen Verkauf bei

J. W. Deßmann in der goldnen Kugel.



Das  
**Meubel-, Spiegel- & Polsterwaaren-**  
**Magazin von Carl Dettenborn,**  
 gr. Märkerstrasse № 447,

ist wiederum mit den allerneuesten elegantesten und modernsten Gegenständen auf das vollständigste assortirt und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preisen einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum zu geneigter Abnahme.

Zu Weihnachtsgeschenken erlaubt es sich auf folgende aufmerksam zu machen, nämlich:

Trümeaur, Spiegel in Barocke=Goldrahmen, Mahagoni, Birken in verschiedenen Größen, Pariser Näh-, Schreib- und Damentische, ebenfalls in Mahagoni und Birken von ganz vorzüglicher Arbeit. Ferner von Polsterwaaren die neuesten Berliner Sopha's, Ottomannen, Linden, Courchaises, Divans, Etageres, Damen- und Herren-Arm- und Lehnstühle mit beweglichen Rücken und Armlehnen mit den elegantesten Bezügen von Plüsch, Seide, Wolle und Haartuchen, und für Kinder viele hübsche Sachen zur Auswahl.

Halle, im Monat November 1847.

Zum Aufputzen so wie zum Lackiren der Meubels empfehle ich mich dem geehrten Publikum, es sei innerhalb oder außerhalb der Stadt. Auch übernehme ich das Einpacken und Räumen der Mobilien unter sehr billigen Bedingungen.

Löffler, Tischlermeister,  
 wohnhaft Moritzburg.



\*\*\*\*\*  
 Frische Austeren  
 \*\*\*\*\*

empfang

C. S. Kisel.

Sehr scharfen Düssel-dorfer Most-riech in Kruten à 3 Sgr.,  $3\frac{3}{4}$  Sgr. und 5 Sgr. empfiehlt

C. S. Kisel.

Große Rhein-Neunaugen in ganzen und halben Schockfässern so wie einzeln bei

C. S. Kisel.

Limburger und Baiersche Sahnenkäse habe ich gestern wieder erhalten von ausgezeichneter Güte und so delikater, wie sie lange nicht zu haben waren. Folge.

Eine Parthie sehr fette Kieler Sprotten und Kieler Speckbücklinge erhielt so eben

G. Goldschmidt.

Die sehr beliebten Kräuter-Anchovis erhielt und empfiehlt solche à 18 8 Sgr., in Fässchen zu 20 Sgr.

G. Goldschmidt.

Sehr große Lüneburger wie auch Bremer und Pommerische Neunaugen bei

G. Goldschmidt.

Sehr fette Limburger und Baiersche Sahnenkäse erhielt

G. Goldschmidt.

Gutes weißes Roggenmehl, der  $\frac{1}{4}$  Eshl. 16 Sgr., bei Gorthsch, Schülershof Nr. 752.

Guter Sauerkohl ist zu haben kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Ganz weißes Roggenmehl, à Viertel 16 Sgr., auch gut kochende Hülsenfrüchte, sind zu haben im Bibliotheksgebäude am Markt.

Leere Weinflaschen werden fortwährend gekauft Steinweg Nr. 1717.



**Puppenköpfe,**

lackirt und matt, so wie Haarköpfe zum Selbstfrisieren mit Glasaugen in allen Größen, im Ganzen und einzeln empfehlen

**J. W. Norgel.**  
**Ferd. Norgel.**

**Georg Kehl aus Schmalkalden**

empfiehlt sein Lager feiner Strohs und Korbwaaren; Bestellungen werden angenommen und aufs beste besorgt; geschmackvoll gearbeitete Stühle sind stets vorrätzig. Sein Laden ist Schmeerstraße Nr. 703, der Ruhgasse gegenüber.

Papier und Wandkörbe empfiehlt

**Georg Kehl.**

Strohfaschen, Tischdecken und Körbe werden sauber ausgebeßert und letztere gefärbt und lackirt bei

**Georg Kehl.**

Holzkörbe lackirt und unlackirt sind vorrätzig bei

**Georg Kehl.**

Schönste frische Salzbutter in ganzen Kübeln wie ausgestochen billigst bei

**Carl Brodforb.**

Beste neue Haselnüsse verkaufen im Ganzen und einzeln billig

**Mesmer & Timmler.**

Alter Markt Nr. 700.

Champagner von Virchaun freres in St. Blais verkaufe ich, um das Lager zu räumen, zu

20 Silbergroschen die Bouteille.

**J. A. LaBaume**

Packlisten in allen Größen werden gekauft in **L. F. Arnold's** Licht- und Seifenfabrik, Strohhof, Villingasse.

Sonntag den 28. Nov. frischen Kuchen bei

**Bemme** auf dem Steinweg.

Gutes Heu ist zu verkaufen **Sommergasse Nr. 1751.**

(Printed by ...)



Bei Ed. Heynemann in Halle ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Die Armuthsfrage.

Ursachen und Heilmittel des Pauperismus unserer Zeit.

Von

J. Hasemann.

gr. 8. brosch. 21 Sgr.

### Frisch gebrannter Kalk

Dienstag den 30. November auf der Ziegelei am Weinberge bei  
A. E. Lehmann.

Ein weißer, braun gefleckter Hühnerhund ist entlaufen und kann gegen Ersetzung aller Kosten in der Kústner'schen Mühle abgegeben werden.

Halle, am 26. November 1847.

Ein großer Hund, welcher schon ziehen kann, steht zu verkaufen am Töpferplan Nr. 1577.

### E i n l a d u n g.

Zur Nachkirmes und Pfannkuchenschmaus, Sonntag den 28. und Montag den 29. November, ladet ergebenst ein  
Katsch in Böllberg.

### B a d W i t t e k i n d.

Morgen, Sonntag Nachmittag, Unterhaltungsmusik von der Familie Drechsler.

Sonntag, Montag und Dienstag ladet zur Kleinkirmes ergebenst ein

J. Schlemmer in Diemitz.

Sonntag den 28. d. M. Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei  
Hergberg in Passendorf.

### F r e i e n f e l d e

ladet Sonntag und Montag, den 28. und 29. d. M., zur Nachkirmes ein.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)